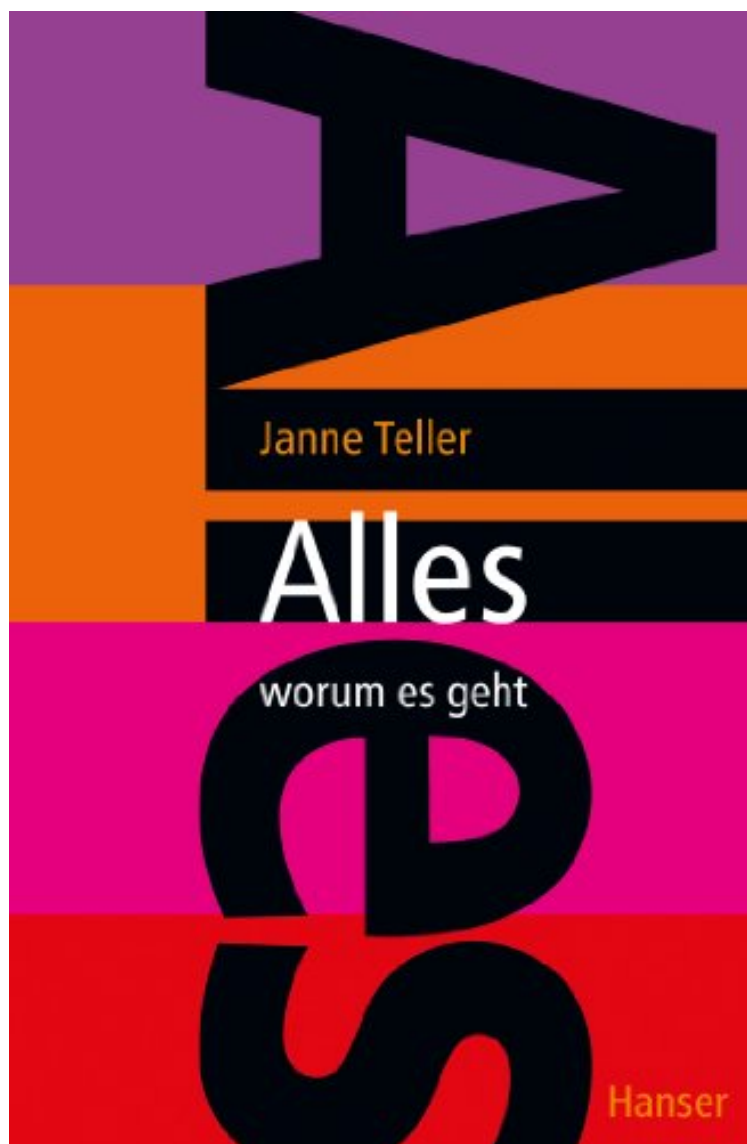


[E-BOOK] Alles - worum es geht

## Alles - worum es geht

Von Janne Teller

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #120301 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-26Erscheinungsdatum:  
2013-08-26File Name: B00EE8PYYQ | File size: 32.Mb

**Von Janne Teller : Alles - worum es geht** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Alles - worum es geht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Sammlung von Kurzgeschichten.Von kveInhalt und meine Meinung:Dieses Bchlein enthlt eine Sammlung von ganz unterschiedlichen Kurzgeschichten, die im wesentlichen das Alles thematisieren.Am besten hat mir gleich der erste Text mit dem Titel Warum? gefallen.Eigentlich war diese Geschichte von allen die am schwersten Verstdliche und

machte mir somit den Einstieg in das Buch nicht leicht. Es wird ein Dialog geschildert, in dem eigentlich kaum etwas gesprochen wird. Und es geht auch aus den Dialogen kaum hervor, wer da mit wem spricht. Aber im Laufe des Textes klärt sich das Bild, so dass dies meiner Vermutung nach ein Patientengespräch einer Psychologin mit einem Jugendlichen ist, der eine Gewalttat begangen hat, in dem sie versucht das Motiv für diese Tat zu erfragen. Die begangene Gewalttat war, dass er genervt von einer brennenden Straßenlaterne jemanden mit einer herumliegenden Eisenstange zusammengeschlagen hat. Beispielzitat (S. 16): Also bin ich nicht schuld? ... Nein, eigentlich nicht Du an meiner Stelle hättest das selbe getan? ... Wie ich nicht Du bist natürlich nie in meiner Situation gewesen. Aber mal angenommen? Mal angenommen Vielleicht ja Du verstehst es also? Auf jeden Fall findest du es nicht merkwürdig, dass jemand in meiner Situation so was gemacht hat? [] Wenn man an die fehlenden Grenzen denkt, an das Licht der Straßenlaterne, den Rost der Eisenstange, dann ist es durchaus verständlich, dass ich das getan habe? Ja-a Diese Warum-Geschichte mit ihrem rudimentären Gespräch zeigt die Sprachlosigkeit und Hilflosigkeit von Tieren zu ihren Motiven. Und die immerwährende Güte und positive Grundhaltung, um nicht zu sagen Verständnis, von Psychologen gegenüber Gewalttätern, obwohl sie das zugrundeliegende Motiv nicht verstehen. Fazit: Die Texte sollen meiner Meinung nach nicht gefallen, sondern sie sollen beharren und zum Nachdenken anregen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 8 Kurzgeschichten Von Villetta Die 8 Kurzgeschichten in "Alles -- worum es geht" sind zu unterschiedlichen Zeiten für ein unterschiedliches Publikum entstanden. Von einem Jugendbuch zu reden, schreckt das Buch daher etwas ein. Trotz der Unterschiedlichkeit ist allen Geschichten jedoch eines gemein: Sie regen extrem zum Nachdenken an, weisen auf Missstände im Menschen und in der Gesellschaft hin, sind unbarmherzig ehrlich und drehen sich immer um die Thematik der Gewalt -- manchmal auch nur auf den zweiten Blick. Da ist der Junge, der darauf schließen muss, dass sein Vater zwei junge Mädchen als Prostituierte nimmt, und mit seinem beiden Geschwistern fliehen muss. Nur wohin? Wo ist diese Wirklichkeit, die einem Schutz bietet und so ein Verbrechen nicht zulässt? Da ist ein geistig behinderter Junge, der Stabilität braucht und daran zu zerbrechen droht, dass er Geliebtes verliert. Da ist eine Reise in die Türkei, auf der die Kultur der Einheimischen verletzt wird und diese das trotzdem mit einer guten Tat erwidern. Diese Geschichte hat mir eigentlich am besten gefallen, da sie am warmsten ist und ich nicht mit dem Gefühl zurückblieb, dass die Welt ein furchtbarer, kalter Ort ist. Noch vieles mehr steht in diesem Buch, das jeder selbst lesen sollte. 3 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es sind Geschichten, die einen nicht unberührt lassen (sollen). Sie gehen unter die Haut. Von Winfried Stanzick Janne Teller, selbst als Kind von Flüchtlingen nach Dänemark gekommen, setzt sich 2001 unter dem Eindruck einer großen Zahl von Flüchtlingen die nach Dänemark gekommen und dort das innenpolitische Thema Nummer eins sind, an ihren Schreibtisch und schreibt einen Essay, "als eine Einladung, sich in das Leben als Flüchtling hineinzudenken. Nicht aus dem Blickwinkel der Flüchtlinge, die von weit her nach Dänemark kommen, sondern mit dem Blick der Dänen, deren eigenes sicheres Leben durch einen hoffentlich undenkbareren Krieg zwischen skandinavischen Ländern zerstört wird." Sie versteht ihr kleines Buch, das in Deutschland unter dem Titel Krieg - stell dir vor er wäre hier erschienen, zwei Jahre nach ihrem verstreuten-philosophischen Textes Nichts, als "Einladung an die Vorstellungskraft" und hat es deshalb für die deutsche Übersetzung leicht verändert und ein Szenario gewählt, in dem die EU aus sozialen und nationalistischen Gründen auseinander bricht. Viele Menschen fliehen in den Nahen Osten. So auch oder 14-jährige Protagonist der Geschichte, der aus Deutschland stammt und in Ägypten in einem Flüchtlingslager mit seinen Eltern um sein Überleben kämpft. Angesichts der vielen Flüchtlinge, die aus Nordafrika in den letzten Wochen nach Europa kommen, und dort eine bessere Zukunft sich erhoffen, ein fast prophetisches Szenario Sie will ihre jugendlichen Leser einladen, sich in die Migranten hineinzufühlen, "eine Einladung, das Leben der anderen nachzuvollziehen, ein Schicksal, das hoffentlich nie unser eigenes sein wird." Genau wie in ihren anderen Büchern auch sind die Texte des neuen Buches, für die deutsche Ausgabe exklusiv aus in früheren Jahren veröffentlichten Erzählungen und Originaltexten zusammengestellt, Parabeln, die zu eigenem Denken und zum Mitgefühl, zu politischem Bewusstsein und zur Menschlichkeit helfen sollen. In den insgesamt acht unterschiedlich langen Texten des neuen Buches Alles worum es geht geht es um Anpassung und Ausgrenzung, um Integration und kulturelle Unterschiede, es geht um Identität und um geistige Behinderung, um Gewalt und Rache, Mord und Todesstrafe, aber auch um Zuwendung und Trübsal und immer wieder um Ausbeutung und um menschliche Irrtümer. Es sind Geschichten, die einen nicht unberührt lassen (sollen). Sie gehen unter die Haut und zwingen regelrecht den Leser zur Auseinandersetzung und zur Bildung einer eigenen Meinung und Haltung. Janne Teller hat mit ihren Büchern das Genre des politischen Jugendbuchs nachhaltig geprägt.

**Kurzbeschreibung** Was bringt einen jungen Mann dazu, grundlos Gewalt anzuwenden? Kann man Intoleranz und Extremismus verstehen? Ist Rache ein gutes Motiv? Können gute Absichten einen Mangel an Verständnis ausgleichen? In ihrem neuen Jugendbuch stellt Janne Teller wieder unbequeme Fragen und führt unsere Vorstellungskraft dahin, wo es wehtut. Mit eindringlicher Schärfe und Intensität, knapper Syntax und assoziativer Kraft erzählt sie acht Kurzgeschichten über Vorurteile und Intoleranz, Mord und Todesstrafe, Identität und geistige Behinderung, Integration und kulturelle Unterschiede, Trübsal und Irrtümer. Sie zwingt uns, Stellung zu beziehen, und fordert zum Nachdenken

und Diskutieren über unsere Gesellschaft auf. Pressestimmen Sie hat das Genre der Jugendbuch-Literatur revolutioniert und wurde mit Preisen bedacht: die deutsche Schriftstellerin und frühere UN-Krisenberaterin Janne Teller. - Deutschlandfunk Es sind vor allem die gesellschafts- und zivilisationskritischen Fragen, die Janne Teller interessieren. Sie stellt sie mit großer Konsequenz und ohne Scheu vor radikalen Wendungen. NDR Kultur "Teller versucht ihren Helden einfach in die Seele zu schauen, auch dann noch, wenn es weh tut. Und genau das macht diese Helden, dieses Buch so menschlich." Daniel Sander, KULTUR SPIEGEL, Oktober '13 "In ihren Geschichten, die sich zum großen Teil an Jugendliche richten, zeigt sie welches Unheil starre Perspektiven anrichten können. Und dass dabei Fanatismus herauskommt." Tilman Spreckelsen, FAZ, 08.02.2014 Kurzbeschreibung Was bringt einen jungen Mann dazu, grundlos Gewalt anzuwenden? Kann man Intoleranz und Extremismus verstehen? Ist Rache ein gutes Motiv? Können gute Absichten einen Mangel an Verständnis ausgleichen? In ihrem neuen Jugendbuch stellt Janne Teller wieder unbequeme Fragen und führt unsere Vorstellungskraft dahin, wo es wehtut. Mit eindringlicher Schärfe und Intensität, knapper Syntax und assoziativer Kraft erzählt sie acht Kurzgeschichten über Vorurteile und Intoleranz, Mord und Todesstrafe, Identität und geistige Behinderung, Integration und kulturelle Unterschiede, Träume und Irrtümer. Sie zwingt uns, Stellung zu beziehen, und fordert zum Nachdenken und Diskutieren über unsere Gesellschaft auf.